

ohra energie

aktuell

Das Magazin der Ohra Energie GmbH
www.ohraenergie.de

1.2021

FRÖTTSTÄDT

ÖKOSTROM

Strom der Ohra Energie
stammt zu 100 Prozent
aus Wasserkraft

PRÄMIENAKTION

Kunde werden
und den eigenen
Verein unterstützen

Jubiläum!

Die Ohra Energie feiert in diesem
Jahr ihr 30-jähriges Bestehen.

Postwurf an sämtliche Haushalte

ohra energie

Gas und Strom für die Region.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

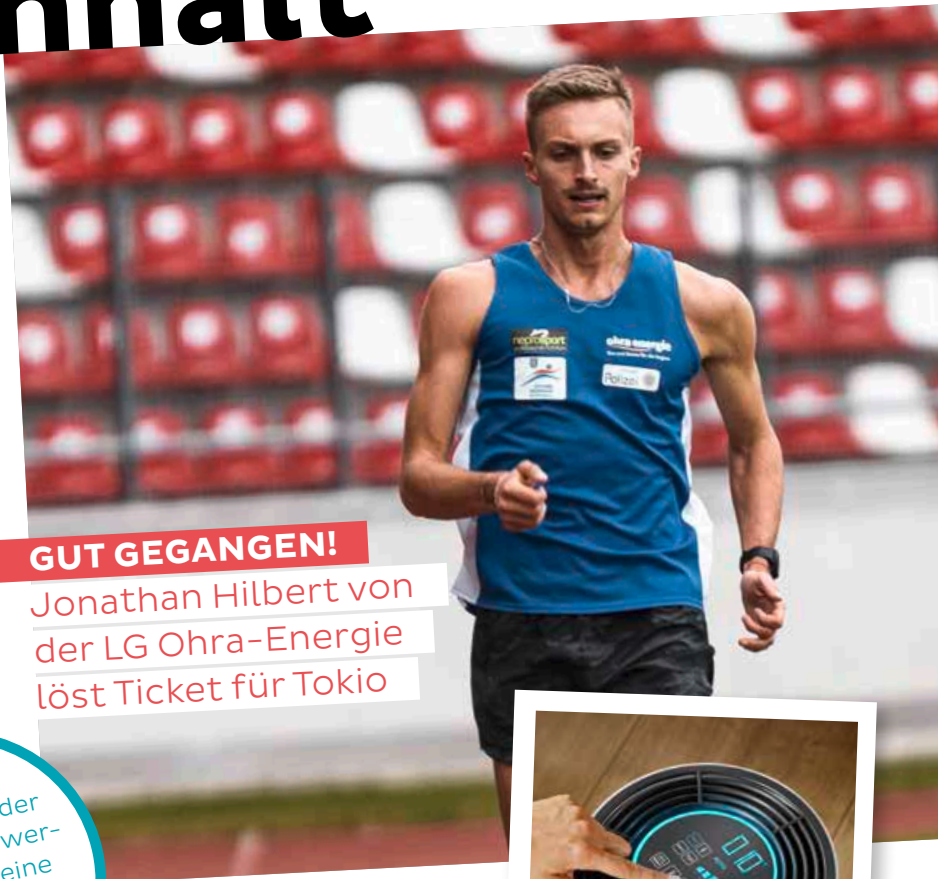
in diesem Jahr wird die Ohra Energie 30 Jahre alt. Ein schönes Alter. Zumal wir alle wissen, 30 ist das neue 20. Mit anderen Worten: Wir fühlen uns kein bisschen alt, sind stark und stecken voller Pläne und Ideen. Von einigen dieser Vorhaben können Sie in unserem Kundenmagazin lesen. Da wäre unser Projekt CNG-Tankstelle, die Umstellung unserer Stromprodukte auf 100 Prozent Ökostrom oder die Aktion zur Unterstützung von Vereinen und vieles mehr. Natürlich dürfen wir aus Anlass des Firmenjubiläums auch auf das Erreichte schauen. Und diese Entwicklung kann sich sehen lassen. Auf die nächsten 30 Jahre!

*Michael Fischer,
Geschäftsführer der
Ohra Energie GmbH*

Inhalt

GUT GEGANGEN!

Jonathan Hilbert von
der LG Ohra-Energie
löst Ticket für Tokio



Jetzt Kunde der
Ohra Energie wer-
den und Vereine
unterstützen
Seite 7

Mitmachen & gewinnen:
Auf unserer Rätselseite
verlosen wir einen
Luftreiniger von Soehnle
mit Bluetooth und
App-Anbindung!



- ENERGIE**
- 4 Firmensitz der Ohra Energie: warm und kühl
- JUBILÄUM**
- 5 Wir werden 30!
- EINBLICKE**
- 6 Das Vertriebsteam stellt sich vor
- PORTRÄT**
- 8 Thales DIS BPS Deutschland GmbH
- MADE IN THÜRINGEN**
- 10 14 Kräuter und eine schillernde Geschichte
- HINTERGRUND**
- 12 Energie im Doppelpack
- KNOBELN & GEWINNEN**
- 14 Wissensseite und Kreuzworträtsel



Strom aus Wasserkraft

Die Ohra Energie hat für ihre Kunden sechs verschiedene Stromprodukte im Angebot – für jede Lebenslage das passende. Was alle Angebote eint: Seit dem 1. Januar 2021 versorgt das Unternehmen alle Privat- und Gewerbekunden ausschließlich mit Ökostrom, egal welches Produkt man gewählt hat. Der Strom stammt zu 100 Prozent aus europäischer Wasserkraft. Für alle Stromkunden der Ohra Energie – egal ob im Privat- oder Gewerbekundenbereich – hat sich dadurch nichts geändert: Der Wechsel der Stromart erfolgte ganz automatisch. Und ganz ohne Aufpreis! Interesse geweckt? Das Team von Ohra Energie steht gern telefonisch unter 03622 621-0 oder per E-Mail an info@ohraenergie.de zur Verfügung.



Nachhaltig: Der Ökostrom der Ohra Energie stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft!

Kundenservice und sichere Versorgung

Kundenservice wird bei der Ohra Energie großgeschrieben. Der bequemste Weg führt online über das Kundenportal. „Corona hat zwar den persönlichen Service vor Ort lange unmöglich gemacht, aber wir bieten auch mit Abstand einen hervorragenden Service und sind für unsere Kundinnen und Kunden da“, betont Michael Fischer, Geschäftsführer der Ohra Energie. Völlig kontaktlos und bequem von zu Hause aus kann man auf dem Kundenportal rund um die Uhr seine persönlichen Belange klären – einfach, sicher und nach einmaliger Registrierung. Im Online-Kundenzentrum können die individuellen Kundendaten, wie zum Beispiel Adresse, Kontaktdaten und Bankverbindung, verwaltet werden. Zudem ermöglicht das Portal die Eingabe des aktuellen Zählerstands und man kann die detaillierte Zählerstandshistorie einsehen und Verbräuche vergleichen. Das Angebot erlaubt zudem die Einsicht in den aktuellen Abschlagsplan, der jederzeit angepasst werden kann. Auch die aktuellen Rechnungen können

heruntergeladen werden. Außerdem erlaubt das Kundenportal eine Übersicht über die aktuellen Verträge. Michael Fischer: „Probieren Sie es. Wir freuen uns auf Sie im digitalen Kundenzentrum.“ Kontakt zur Ohra Energie ist auch telefonisch während der Öffnungszeiten, per E-Mail oder Post möglich.

Der Bereitschaftsdienst ist bei eventuellen Störungen im Gasnetz rund um die Uhr einsatzbereit. „Auch das ist Service und Teil unserer Bemühungen für eine zuverlässige und möglichst unterbrechungsfreie Energieversorgung. Auch in Coronazeiten muss sich in unserem Versorgungsgebiet niemand Sorgen machen – wir sind zur Stelle, machen unseren Job. Das war in den zurückliegenden 30 Jahren so und wird auch in Zukunft immer oberste Priorität haben“, hebt der Geschäftsführer hervor.



Mehr Infos unter
www.ohraenergie.de

Warm und kühl



Der nächste Winter kommt bestimmt. Wer dann eine moderne Heizanlage hat, ist fein raus.

Der Klimawandel stellt uns vor neue Herausforderungen: Einerseits muss beim Heizen der Ausstoß von Kohlendioxid sinken, andererseits wird vor allem in Büro- und Geschäftsgebäuden immer häufiger eine Raumkühlung notwendig. Um Energieeinsparung und Gebäudeklimatisierung gleichzeitig zu ermöglichen, sind neue, hocheffiziente Anlagen nötig, die auf die Abnahmestruktur abgestimmt sind.

Als Pilotprojekt und Anschauungsobjekt für die Region hat die Ohra Energie in ihren Geschäftsräumen eine moderne Anlage zur Beheizung und Klimatisierung der Räume mit innovativer Technik sowie integrierter Solarstromgewinnung, Zwischenspeicherung und Stromabgabe über eine Elektroladesäule errichtet. In der Heizzentrale arbeiten eine Erdgasbrennwerttherme, ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk sowie eine Brennstoffzelle, die ebenfalls mit Gas betrieben wird. Der Einsatz dieser Technik wird im Rahmen des Forschungsprojektes „Erprobung und Demonstration einer neuartigen Systemlösung zur sommerlichen Raumkühlung unter besonderer Berücksichtigung von Energieeffizienz und Praxistauglichkeit“ von der Technischen Universität Dresden begleitet. „Wir lassen uns gerne in die Karten schauen, denn der Einsatz von klimaschonender und energieeffizienter Technik in Gebäuden ist unbedingt zur Nachahmung empfohlen“,

KONTAKT

Sie haben Interesse an einer Besichtigung? Vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Ihr Ansprechpartner:

René Beck, Tel.: 03622 621-122, waerme@ohraenergie.de

erklärt Udo Weingart, Vertriebsleiter bei der Ohra Energie. „Deshalb dürfen Interessierte gerne unsere Anlage samt Aufbau und Wirkung vor Ort besichtigen.“

Als regionaler Partner für Energielieferung und Energiedienstleistungen bietet die Ohra Energie ihren Kundinnen und Kunden die Konzeption und Planung bis hin zur Ausführung, Investition und Wartung von Anlagen zur Heizung und Kühlung als bequeme Contracting-Lösung an. —

Bio-CNG: Erste Biogas-Betriebshoftankstelle

Deutschlandpremiere: Die Ohra Energie hat auf ihrem Betriebsgelände eine Betankungsanlage für komprimiertes Biogas (CNG) errichtet. Ziel ist es, zunächst Erfahrungen mit der Technik zu sammeln, um später mit dem Know-how bei CNG-Flottenbetreibern solche Anlagen auf deren Betriebshöfen errichten und betreiben zu können. Das Pilotprojekt wurde gemeinsam mit dem Start-up-Unternehmen Hygen aus Lettland realisiert. Die Tankstelle ist die erste ihrer Art in Deutschland. Anfang Juni wurde die Anlage bei der Ohra Energie in Betrieb genommen. In der nächsten Ausgabe des Kundenmagazins erscheint ein ausführlicher Bericht dazu.



30 Jahre Ohra Energie



Im Jahr 1991 unter dem Namen Ohra Hörselgas gegründet, hat sich die heutige Ohra Energie GmbH in den zurückliegenden drei Jahrzehnten vom regionalen Gasversorger zu einem modernen Energiedienstleister entwickelt – Glückwunsch!

Neben dem klimaschonenden Energieträger Erdgas hat das Unternehmen heute auch Biogas und grünen Strom im Produktportfolio. „Der Blick auf die vergangenen Jahre darf uns stolz auf das machen, was wir erreicht haben. Die Versorgungssicherheit der Privathaushalte, Unternehmen und Institutionen hatte in den vergangenen 30 Jahren für uns immer oberste Priorität und so wird es auch in Zukunft sein“, verspricht Michael Fischer, Geschäftsführer der Ohra Energie. Ohne große Zwischenfälle lief die Energieversorgung stets reibungslos, was nicht zuletzt auf die permanenten Investitionen ins Gasnetz und die Expertise des Teams zurückzuführen ist. Durch die Erschließung immer neuer Gebiete hat das Erdgasnetz der Ohra Energie heute eine Länge von fast 800 Kilometern. Pro Jahr kommen derzeit rund 250 Erdgas-Hausanschlüsse dazu. Das Versorgungsgebiet mit 70 Ortschaften – von A wie Altenbergen bis W wie Wutha-Farnroda – hat eine Fläche von 844 Quadratkilometern.

Umwelt und Klima schützen

Der Umweltschutz hat sich als fester Bestandteil der Unternehmenskultur etabliert: Seit Januar

versorgt die Ohra Energie alle Privat- und Gewerbekunden ausschließlich mit Ökostrom – ohne Aufpreis! Der Strom stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Die Aktivität der Ohra Energie für eine umweltschonende Energieerzeugung zeigt sich auch im Betrieb der ersten Biogaseinspeisung Thüringens. Seit 2010 produziert die Anlage in Grabsleben Biogas aus erneuerbaren Rohstoffen. Nach neun Jahren wurde daneben eine zweite Anlage errichtet und die Kapazität verdoppelt. In der Gemeinschaftsgesellschaft Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG treibt die Ohra Energie mit 13 anderen Thüringer Energieversorgern die Energiewende und den Ausbau der CO₂-freien Stromerzeugung voran.

Alles für die Region

Was der Ohra Energie ebenfalls am Herzen liegt, ist gesellschaftliches Engagement. Dies beginnt mit der Verantwortung als verlässlicher Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb und reicht bis zur Förderung des regionalen Sports mit der landes- und bundesweit erfolgreichen Leichtathletikgemeinschaft Ohra-Energie. Die LG besteht aus sechs Vereinen in den Landkreisen Eisenach und Gotha. Gute Tradition ist der alljährliche Ohra Energie Cup des Jugendvereins OHRAnge United. Mit dem Ohra Energie Cup im Zweifelderball unterstützt die Ohra Energie das Sportevent und somit den Arbeitskreis „Schulsport“ des Staatlichen Schulamtes Westthüringen. „Wir sind als westthüringer Regionalversorger gut aufgestellt und fest verwurzelt, so dass wir zuversichtlich auf die kommenden Jahre blicken können“, betont Geschäftsführer Michael Fischer. —

Vorgestellt: Das Vertriebs- team



**Das Vertriebs-
team der Ohra
Energie (v. l. n. r.):
Stefanie
Stötzer-Fröbing,
Silvana Zink,
Arndt Nelke,
Kerstin van de
Haterd, Thomas
Fürstenau, Sabine
Bollwinkel und
Udo Weingart**

Die Ohra Energie bietet als Versorger viele attraktive Energieprodukte für Privat- und Gewerbekunden an. Damit die Vorteile dieser Produkte auch bei der jeweiligen Zielgruppe ankommen und dass aus Interessenten am Ende auch Vertragspartner werden, darum kümmert sich das Vertriebsteam der Ohra Energie. Die Aufgaben des siebenköpfigen Teams sind klar verteilt: Bereichsleiter Vertrieb ist Udo Weingart. Den Bereich Sonder- und Individualkunden sowie Energieeinkauf leitet Stefanie Stötzer-Fröbing und um das Backoffice im Bereich

Vertrieb und Energieeinkauf kümmert sich Sabine Bollwinkel. Arndt Nelke ist Leiter Vertrieb für Haushalts- und Gewerbekunden. Hier arbeitet auch Thomas Fürstenau im Außendienst. Aus dem Bereich Kundenservice zählen weitere zwei Kolleginnen zum Team: Die Kundenberatung und das Vertragsmanagement liegen in den Händen von Kerstin van de Haterd und Silvana Zink.

Udo Weingart: „Unsere Strategie ist es, potenzielle Kunden wie auch Bestandskunden mit guten Produkten, fairen Preisen und bestem Service zu überzeugen.“ Aber auch andere Argumente zählen beim Vertrieb: So steht die Ohra Energie auch für Klimaschutz. Bestes Beispiel: Seit Januar 2021 fließt bei allen Stromprodukten 100 Prozent Ökostrom. —



TAMBACH-DIETHARZ LÄDT EIN

Waldreich, wasserreich, erlebnisreich – das ist der Luftkurort Tambach-Dietharz im Versorgungsgebiet der Ohra Energie. Um den Luftkurort erstreckt sich eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Ein gut ausgeschildertes Wanderwegenetz – von anspruchsvollen Wanderwegen hin zu Erlebnispfaden ist alles dabei – sorgt dafür, dass man die Umgebung optimal erkunden und erleben kann. Auch der Wasserreichtum der Region ist besonders. Neben kristallklaren Gebirgsquellbächen und Teichen besitzt der Luftkurort das Privileg, zwei Trinkwassersperren in unmittelbarer Nähe zu haben. Auch für Familien hat der Ort eine Menge zu bieten: Neben zwei Kneipptrittbecken gibt es mehrere Spielplätze, ein Waldschwimmbad und ein Wildgehege mit Rot- und Damwild.

Ticket nach Tokio

3 Stunden, 43 Minuten und 44 Sekunden.

Das ist eine Ansage!

In dieser sensationellen Zeit hat es Jonathan Hilbert bei den Deutschen Meisterschaften im Straßengehen fertig gebracht, die 50 Kilometer zu gehen. Und damit hat der 25-jährige Erfurter drei Dinge erreicht: Er unterbot seine bisherige persönliche Bestzeit um fast acht Minuten, stellte die Jahresweltbestleistung 2021 auf, ist also Weltranglistenerster, und gleichzeitig qualifizierte sich der deutsche Meister für die olympischen Sommerspiele in Tokio. (Die Geher-Wettbewerbe finden allerdings in Sapporo statt.) Die Olympianorm für 50 Kilometer Gehen der Männer liegt bei 3 Stunden und 50 Minuten. Die unterbot der Landespolizist also um mehr als 6 Minuten.

Doch was macht der im thüringischen Mühlhausen geborene Ausnahmegeher im Kundenmagazin der Ohra Energie? Ganz einfach: Jonathan Hilbert trainiert unter Pedro Zaslavskyy auch in der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Ohra-Energie. Und die LG wird neben weiteren Sponsoren vom gleichnamigen Energieversorger gefördert. „Wir sind wahnsinnig stolz auf die Leistung von Jonathan Hilbert, gratulieren ihm zu seinem sportlichen Erfolg und drücken die Daumen für Tokio. Er ist einer von vielen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, die im Westen Thüringens ihre sportliche Heimat gefunden haben“, freut sich Michael Fischer, Geschäftsführer der Ohra Energie. —

www.lg-ohra-energie.de



*Jonathan Hilbert
ist deutscher Meister,
Weltranglistenerster und
Olympiateilnehmer
in einem.*

Rein ins Netz!

Schnelles Internet gefällig? Die Ohra Energie macht es mit ihrem Partner, der Thüringer Netkom, möglich, wenn die technischen Voraussetzungen in der Infrastruktur stimmen. Das kann man unter www.netkom.de/ohra prüfen. Wenn die Entscheidung gefallen ist, gibt es zunächst einen Vorteilsgutschein für die Thüringer Netkom. Das heißt: 10 Prozent Rabatt auf den jeweiligen Aktions- und Listenpreis des Wunschtarifs (100 Mbit/s, 175 Mbit/s oder 250 Mbit/s), Routermiete schon ab 3,95 Euro pro Monat und außerdem wird das einmalige Bereitstellungsentgelt in Höhe von 59,95 Euro gutgeschrieben. Los geht's!

Energie für deinen Verein

Unter diesem Titel läuft eine Kampagne der Ohra Energie. Überall dort, wo der Versorger Partner und Sponsor von Vereinen ist, gibt es ab sofort die Möglichkeit einer Prämie für alle Vereinsmitglieder, die Gas, Strom oder Wärme von der Ohra Energie beziehen. Das heißt: Wer Kunde der Ohra Energie ist, kann damit seinen Verein unterstützen. Für jedes Vereinsmitglied, das als Neukunde zur Ohra Energie wechselt, geht eine 50-Euro-Prämie an den Verein. Die Aktion läuft noch bis Ende 2022 und das Unternehmen verspricht, dass niemand, der teilnimmt, künftig mehr für Strom und Gas zahlen muss als bei seinem bisherigen Versorger.

Eine gesicherte Identität ist so wertvoll wie nie. Menschen möchten heute unabhängig von Zeitzonen und Konventionen kommunizieren, arbeiten, reisen, einkaufen. Dabei ist der zweifelsfreie Nachweis, wer man ist, eines der technischen Hauptthemen. Mit ihrer Kartentechnologie liefert Thales das Fundament zum Haus der sicheren Identifikation.

Made in Thüringen

Die Thales DIS BPS Deutschland GmbH entwickelt, produziert und verkauft qualitativ hochwertige und langlebige kontaktlose und Kontakt-Chipkarten sowie Spezialbauformen wie Minikarten und Schlüsselanhänger. Die eigenentwickelten Materialkompositionen erfüllen unterschiedlichste Kundenanforderungen, ebenso wie spezifische Bedruckungen und Zusatzausstattungen. Komplett programmierte Chips unterstützen den Einsatz in sicheren Umgebungen und vereinfachen erheblich die weitere Systemintegration für die Kunden des Unternehmens, das zuvor unter dem Namen Cardag firmierte. Diese Vielseitigkeit ist möglich durch die hochautomatisierte Produktion mit hoher Fertigungstiefe. Diese beginnt bereits bei

KONTAKT

Thales DIS BPS
Deutschland GmbH
An der Allee 6
99848 Wutha-Farnroda
www.thales-dis-bps.de

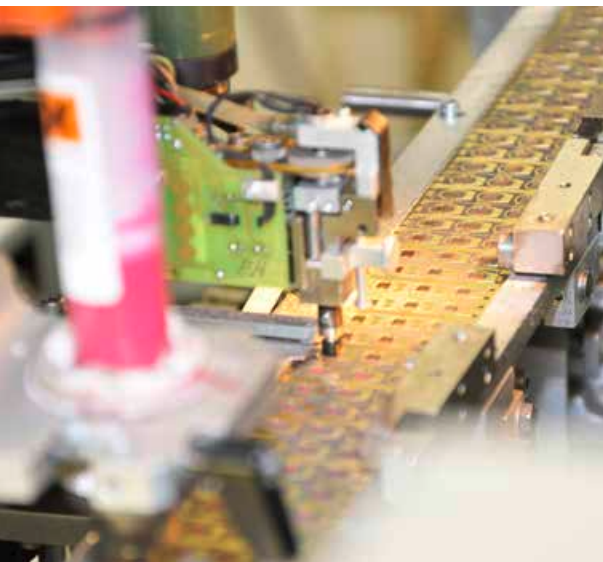
So viele Menschen arbeiten
bei Thales:

25

Digital und sicher

Die Digitalisierung unserer Lebenswelten schreitet voran. Anteil daran hat auch die in Wutha-Farnroda ansässige Firma Thales DIS BPS Deutschland GmbH. Kommunikation, Zahlungsverkehr, Identitätsnachweis, Kundenbindung – darum dreht sich alles bei dem Hightech-Unternehmen.

Produktion vor Ort: Die
Chip-Produktion made
in Thüringen!





Kontaktloses Reisen mit Bus und Bahn – die Kartentechnologie von Thales macht es möglich.

der hauseigenen Modulfertigung, gefolgt von der hochstandardisierten Inlayherstellung mit abgestimmten Antennen und endet mit den fertig laminierten und 100 Prozent elektrisch gemessenen Karten. Die meisten der Maschinen, alle Materialkompositionen und viele Programmierungen sind Eigenentwicklungen, also made in Thüringen. Deshalb bietet Thales seinen Kunden eine hohe Flexibilität bei der Umsetzung ihrer Projekte gepaart mit höchster Qualität und Sicherheit.

Kunden weltweit

Die Karten und Vorprodukte aus Wutha-Farnroda werden weltweit in verschiedenen Branchen und Märkten eingesetzt, wie zum Beispiel im öffentlichen Personennahverkehr. So erlauben die Chipkarten einen höheren Passagierdurchlass, weil die Gültigkeitsprüfungen schneller erfolgen können. Die Karten erlauben zudem das Speichern von Abo-Fahrkarten und sind kombinierbar für externe Dienstleister, wie Anbieter von Bike- oder Car-Sharing.

Als Zutrittskontrolle in sensiblen Unternehmen funktionieren die Karten genauso wie am

Skilift und in anderen Freizeitbereichen. Ein weiterer Anwendungsbereich sind Kundenbindungssysteme (Mitglieds- und Bonuskarten). Ein ganz großes Thema ist das bargeld- und kontaktlose Zahlen. Auch in diesem Sektor kann Thales helfen: Die Karten sind geeignet als Firmen- oder Mitgliedskarten für bargeldlose Zahlungsanwendungen, wie zum Beispiel in Kantinen, Verpflegungsautomaten, Clubhäusern, Diskotheken oder Freizeitparks. Dass die Produktion der Karten reibungslos läuft, daran hat auch die Ohra Energie einen gewissen Anteil. Denn der Versorger liefert die Energie, die Thales braucht.

Zutritt per Karte, bargeldloses Zahlen und viele andere Vorgänge erlauben die Karten aus Wutha-Farnroda.



Roboter am Werk: Hier erfolgt die Verlegung kontaktloser Antennen.



14 Kräuter und eine schillernde Geschichte

Das Tatar Lebenselixier
gehörte zu DDR-Zeiten in
viele Hausapotheken –
und ist nach langer Pause
heute wieder erhältlich!

Nicht nur
Tatar Kräuter-
Elixier, homöo-
pathische Heil-
mittel und
Arzneien laufen
bei Hofmann &
Sommer „vom
Band“. Auch an
der Verwendung
von Cannabis
zu Heilzwecken
wird geforscht.



Vor über 200 Jahren während der napoleonischen Kriege, so lautet die Überlieferung, brachten tatarische Reiter das Rezept für die heute nach ihnen benannten Tropfen nach Mitteldeutschland: Als Teil des russischen Heeres sollen sie damals die auf dem Rückzug befindlichen französischen Truppen verfolgt und ihre geheimnisvollen Rezepte mit einheimischen Kräuterkundigen geteilt haben. Der Wahrheitsgehalt dieser Story ist schwer zu beurteilen. Fest steht, dass Königsee schon seit Jahrhunderten als Produktionsstätte für Arzneien ein Begriff ist – seitdem die „Olitätenhändler“ mit ihren Arzneikörben auf dem Rücken bis nach Holland oder Polen unterwegs waren. Ende des 19. Jahrhunderts gab es allein in Königsee etwa 20 Familienunternehmen, die die Kräuterkunde zum Beruf gemacht hatten. Davon hat Hofmann & Sommer als einziges die Zeiten überdauert.

Mehrere Standbeine

Im Gesamtgeschäft ist die Herstellung der mitteldeutschen Variante des „Schwedenbitters“ heute nur eine Sparte von mehreren: So können Heilpraktiker von Hofmann & Sommer ihre eigenen homöopathischen Rezepturen zusammenstellen lassen. „Das ist sehr beliebt, aber aufwendig, weil dafür viel Absprache mit dem Kunden nötig ist“, erklärt Sprecher Philipp Beyer. Der größte Teil des Geschäfts entfällt auf die Produktion für Großkunden wie Drogerieketten. Hürden gab es auf dem Weg seit der Firmengründung im Jahr 1906 viele – ein Beispiel dafür ist die Geschichte des Lebenselixiers: So verschwanden die 14 Kräuter mit Kultstatus nach der Wiedervereinigung vom Markt. „Im westdeutschen Arzneimittelrecht waren ‚Gesundheitspflagemittel‘, unter denen das Elixier bis dahin angeboten wurde, schlichtweg nicht vorgesehen“, erläutert Geschäftsführer Dr. Ernst-Josef



In den Laboren von Hofmann & Sommer wird permanent geforscht und weiterentwickelt.



Strätling. Die Produktion wurde zunächst zurückgestellt.

Rückkehr unter neuen Vorzeichen

Mit der Zeit mehrten sich die Kundennachfragen nach dem einstigen Verkaufsschlager, die Produktion wurde wieder aufgenommen. „Das war aber nicht so einfach – in der DDR waren die Rezepte nicht in Stein gemeißelt und oft davon abhängig, was gerade zur Verfügung stand“, sagt Philipp Beyer. Nach einigen Versuchen fand sich eine Version, die dem Original entsprach. 2010 kamen die ersten Flaschen als

„Gesundheitspflagemittel waren schlichtweg nicht vorgesehen.“

Dr. Ernst-Josef Strätling, Geschäftsführer



„Genussmittel“ wieder in den Verkauf – natürlich stilecht mit dem kleinen Messbecher. Der Haken: Mit der neuen Einordnung durften keine gesundheitsbezogenen

Aussagen mehr gemacht werden – obwohl die positive Wirkung der enthaltenen Bitterstoffe schon der Universalgelehrten Hildegard von Bingen bekannt war. 2020 traf es sogar den traditionsreichen Namen: Der sei nicht zulässig, weil er eine wohltuende Wirkung suggeriere, so die Kritik. Um einen Rechtsstreit zu verhindern, wurde der Name geändert in „Tatar Kräuter-Elixier“. Die treue Fangemeinde des Lebenselixiers und anderer Klassiker, wie der Hingfong-Essenz oder der Dreierlei-Tropfen, lässt sich davon jedoch nicht schrecken. Wer seinen Vorrat aufstocken will, verbindet das am besten mit einem Besuch einer der vielen Sehenswürdigkeiten, die die Region rund um Königsee zu bieten hat – etwa mit einer Wandertour im malerischen Schwarzatal inklusive Goldwäsche, einer Tour hinauf zum Goethehäuschen auf dem Kickelhahn oder zur Schwarzburg. An ausgewählten Orten, wie dem Fröbelhaus in Oberweissbach oder dem Bahnhofsladen in Königsee-Rottenbach, gehören die Produkte von Hofmann & Sommer zum festen Sortiment.

Idyllisch gelegen im Vorland des Thüringer Waldes: Blick vom Mühlberg auf die Kleinstadt Königsee



Foto: Hofmann & Sommer; Icon: istock.com – Magnilion



Energie im Doppelpack

Hybride Kraftwerke kombinieren Sonnen- und Windkraft mit einem Batteriespeicher, um konstant Strom ins Netz einzuspeisen. Sie könnten das Stromnetz künftig stabilisieren und so der Energiewende einen Schub geben. Ein großes Hybridkraftwerk läuft bald in den Niederlanden an.



Eine der großen Herausforderungen der Energiewende sind die – je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit – schwankenden Erträge: Solaranlagen erzeugen nur viel Strom, wenn die Sonne scheint, Windräder drehen sich nur bei genügend Wind. Wäre es da nicht clever, Wind- und Sonnenenergie in einem Kraftwerk zu kombinieren? „Die Kombination ergibt durchaus Sinn“, sagt Thorsten Lenk, Strommarkt-Experte bei der Denkfabrik Agora Energiewende: „Die Erzeugungsprofile von Wind und Sonne ergänzen sich recht gut.“ In sonnigen Zeiten weht meist weniger Wind, als wenn der Himmel bewölkt ist – und umgekehrt. Die Regel gelte sowohl jahreszeitlich als auch tageweise, erklärt Lenk: „Im Winter wehen allgemein kräftigere Winde als im Sommer. Und unabhängig von der Jahreszeit sind Sonnentage weniger windig.“

Diesen Umstand machen sich Hybridkraftwerke zunutze: Sie kombinieren Wind- und Sonnenenergie. Ihr Einsatz könnte künftig immer wichtiger werden. Denn Windkraft- und Photovoltaikanlagen erzeugen zusammen inzwischen rund ein Drittel des Stroms in Deutschland. Zu den modernsten Anlagen, die Wind- und Sonnenenergie vereinen, gehört das niederländische Hybridkraftwerk Haringvliet: Hier koppeln die Betreiber einen Windpark mit einer Solaranlage und einem Batteriespeicher. Die sechs Windturbinen können maximal 22 Megawatt (MW) Strom liefern. Dazu kommen bis zu 38 MW aus einer Photovoltaikanlage, die Sonnenenergie direkt in Strom umwandelt. Die dritte Komponente, ein Batteriespeicher mit 12 MW, besteht aus sogenannten Second-Life-Batterien: gebrauchte Akkus aus Elektroautos, die nicht mehr ihre ursprüngliche Kapazität aufweisen. Als stationäre Stromspeicher leisten sie aber noch mehrere Jahre gute Dienste.



WAS BEDEUTET NETZSTABILITÄT?

Stromeinspeisung und -verbrauch müssen weitgehend übereinstimmen. So stellen die Netzbetreiber sicher, dass der Strom stabil und ohne Unterbrechungen zu den Verbrauchern gelangt. Und zwar immer mit einer weitgehend schwankungsfreien Netzspannung von 230 Volt im Niederspannungsnetz und einer Netzfrequenz von exakt 50 Hertz: Die gleichmäßige Frequenz ist wichtig, da schon kleine Abweichungen von den normalen Werten zu Schäden an elektrischen Geräten führen können. Im Extremfall könnte die Stromübertragung sogar zusammenbrechen. Auf die Frequenz in Europas Stromnetz ist jedoch Verlass. Schwere Störungen, etwa durch Kältewellen und dadurch erhöhten Strombedarf, sind äußerst selten. In solchen Fällen hilft der europäische Netzverbund. Außerdem schließen die Netzbetreiber vorab Verträge mit Großabnehmern, die viel Strom ziehen und ihren Verbrauch bei Engpässen kurzzeitig drosseln.

Konstante Stromerzeugung

Die Betreiber haben also mehrere Möglichkeiten, Strom ins Netz einzuspeisen. Sie erhoffen sich dadurch eine gleichmäßigere und konstantere Einspeisung als bei einzelnen Solar- und Windkraftanlagen. Strom wird im Batteriespeicher zwischengespeichert, wenn Solar- und Windkraftanlagen mehr Strom erzeugen, als aktuell verbraucht wird. Diese überschüssige Energie können die Betreiber in Phasen mit geringer Einspeisung nutzen.

Der Speicher erlaubt es außerdem, sehr schnell auf Stromschwankungen zu reagieren. Er ist darauf

Kluge Kombination: Hybridkraftwerke koppeln Windräder und Photovoltaikanlagen – und können dadurch Phasen mit geringer Einspeisung besser überbrücken.



Foto: iStock.com – zhongguo; Icon: iStock.com – ulimi

ausgelegt, innerhalb von Sekunden überschüssige Energie aus dem Netz aufzunehmen oder zusätzlich benötigten Strom abzugeben. Der Betreiber des Kraftwerks kann diesen Strom daher als Regelernergie vermarkten – also als Energie, mit der die Netzbetreiber unvorhergesehene Leistungsschwankungen im Stromnetz ausgleichen können. Das hilft ihnen, die in Europa verwendete Frequenz des Wechselstroms von 50 Hertz stabil zu halten (siehe Kasten). Eine stabile Frequenz und eine hohe Spannungsstabilität tragen wiederum dazu bei, Netzstörungen und Stromausfälle zu minimieren.

Stromkosten senken

Außerdem können Hybridkraftwerke die Kosten der Energiewende senken, da sie zum Beispiel weniger Netzanschlusspunkte benötigen. Statt mehrere Punkte für jede einzelne Windkraft- und Solaranlage gibt es in Haringvliet nur einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt und auch nur einen Transformator.

Fazit: Bewähren sich Hybridkraftwerke, könnten sie das Stromnetz in Zukunft weiter stabilisieren und zugleich Kosten sparen. Sie würden damit auch den Verbrauchern zugutekommen. —

Windenergie- und Photovoltaikanlagen erzeugten 2020 rund 1/3 des Stroms in Deutschland.

Saubere Sache

Die Luft ist rein!

6. Gereinigte Luft

Aus den Luftauslässen des Geräts strömt die gefilterte Luft in den Raum. Die „Windstärke“ lässt sich bei vielen Modellen regulieren.

3. Ultraviolettes Licht

UV-Strahlen sorgen nach dem Filturvorgang für zusätzliche Keimabtötung.

2. Mehrstufiger Filter

Grobfilter, Feinfilter, Aktivkohlefilter – die meisten Hersteller setzen auf Mehrfachfilterung bzw. Filterstufen. Der Aktivkohlefilter eliminiert unangenehme Gerüche. Ist ein Filter gesättigt, muss er ausgetauscht werden.

5. Luftstromgleichrichter

Damit die saubere Luft nicht diffus, sondern zielgerichtet verteilt wird, folgen nach dem Ventilator Richtungs-lamellen.

4. Axial-Radialventilator

Das Herz des Luftreinigers saugt die Raumluft von unten an und stößt sie nach oben aus. Energieeffiziente Elektromotoren mit geringer Geräuschentwicklung sind Standard.

1. Ansaugluft 360°

Bei dieser vertikalen Säulenkonstruktion wird die Raumluft rundherum gleichmäßig angesaugt. Bei horizontalen Anlagen sind Ansaugung und Luftaustritt eher linear.

Allergiker, Gesundheitsbewusste oder Menschen auf der Suche nach mehr Lebensqualität – die Anschaffung eines Luftreinigers kommt für Leute aus ganz unterschiedlichen Gründen infrage. Am Ende eint sie alle – saubere Luft in den eigenen vier Wänden!

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 6. August 2021.

eingelegtes Gemüse	▼	Sorte	Schneidewerkzeuge	▼	▼	Rufname Eisenhewers	▼	Schiffswerkstatt	Wahlübung beim Sport
Etage	▶	▼		5					▼
▶	4			6		alt-römische Kupfermünze		Hptst. von New Mexico (Santa ...)	8
Seele			Jagdgewehr		Klettertier, Primat	▶	1	9	
musik.: flink		Frischhalteanlage	▶	2					
▶				7					
▶				3					
roter Edelstein		von hier an			persönliches Fürwort				
kleines Bauernhaus	▶	▼		10	▼				
männliches Schwein	▶								

Ihr Preis

Gewinnen Sie einen **Luftreiniger Airfresh Clean-Connect 500** von Soehnle mit Bluetooth und App-Anbindung.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Das Lösungswort der Ausgabe 2/2020 lautete **Plueschtier**. Über den Gewinn konnte sich Antje Wäagner aus Wandersleben freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Soehnle-Luftreiniger. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:
Ohra Energie GmbH,
Fröttstädt, Am Bahnhof 4,
99880 Hörsel
 Oder per E-Mail an:
magazin@ohraenergie.de
 Einsendeschluss ist am 06.08.2021.*

* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Ohra Energie und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

Störungsdienst
 Gas:
03622 621-6
 (24-Stunden-Service)

Ihr Weg zu uns

Adresse

Ohra Energie GmbH
 Fröttstädt
 Am Bahnhof 4
 99880 Hörsel

Tel.: 03622 621-0

Fax: 03622 621-140

E-Mail: info@ohraenergie.de
www.ohraenergie.de

Öffnungszeiten

Mo.-Do.: 8:00–18:00 Uhr
 Fr.: 8:00–15:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Ohra Energie GmbH, Fröttstädt, Am Bahnhof 4, 99880 Hörsel, **Lokalteil Ohra Energie**: Anne-Kathrin Habermann (verantw.); **Projektmanager**: Hagen Ruhmer; **Redaktion**: trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout**: trurnit GmbH | trurnit Publishers: Nina Döllein; **Fotos**: istock.com – petrenkod (Titel), Christoph Gorke (S. 2, 6), istock.com – MarcelloLand (S. 3), Kittisak_Taramas – iStock (S. 3), Depositphotos_310994408 (S. 4), Volkmar Braune (S. 4), istock.com – mattjeacock (S. 5), Stadt Tam-bach-Dietharz (S. 6), Jonathan Hilbert (S. 2, 7), Thales DIS BPS Deutschland GmbH (S. 8/9), istock.com – leonovo (S. 8/9); **Druck**: hofmann infocore





ZEIT **FÜR WAS** NEUES

Mit den „**Raustauschwochen**“ der **Ohra Energie** neuen Heizkessel installieren und jede Menge Energie und Geld sparen. Und wir geben noch einen Bonus obendrauf!

Beratung, Mietmodelle, staatliche Förderung und Umweltbonus der **Ohra Energie** - wir sind der richtige Partner für Ihre neue, sparsame Heizung.

ALLE INFORMATIONEN UNTER **WWW.OHRAENERGIE.DE**

The screenshot shows the Ohra Energie website interface. At the top, the logo 'ohra energie' is visible with the tagline 'Gas und Strom für die Region.' Below the logo is a navigation bar with links: AKTION, ERDGAS, STROM, ENERGIEDIENSTLEISTUNG, SERVICE, NETZ, and UNTERNEHMEN. A yellow button labeled 'KUNDENPORTAL' is also present. The main content area features a large image of a man pointing at a wall, with a circular logo overlay that reads 'RAUS TAUSCH WOCHEN erdgas@'. To the right of this image is a large QR code. At the bottom, there is a section titled 'Heizung modernisieren und Förderung sichern' with the text 'Vom 1. April bis 31. Oktober 2021: Aktion Raustauschwochen'.